

Unternehmertum – Führung - Teambuilding

Mit dem Kadertag Gebäudetechnik fand am 31. August 2021 erstmals wieder ein physisches Treffen der Gebäudetechnikbranche statt. Die hohe Teilnehmerzahl bestätigte die Bedeutung dieses Anlasses und das grosse Bedürfnis sich wieder persönlich zu treffen. Mit spannenden Referaten erhielten die Teilnehmer nützliche Informationen und Tipps für ihre tägliche Arbeit zu den Themen Unternehmertum - Führung – Teambildung.

Der Kadertag Gebäudetechnik steht unter dem Patronat von ProKlima und wird organisiert durch energie-cluster.ch. Nachdem die Veranstaltung im 2020 abgesagt werden musste, war eine allseitige Freude spürbar, dass der KTGT im 2021 wieder physisch in der Trafohalle in Baden stattfinden konnte. Zum Ausdruck kam dies auch bei der Begrüssung durch Timo Alber, Präsident ProKlima und Frank Schürch, Geschäftsleiter energie-cluster.ch. Da für die Teilnahme ein Covid-Zertifikat notwendig war, konnte die Veranstaltung unter mehr oder weniger normalen Bedingungen durchgeführt werden. Dies auch zur Freude des Moderators, Michael Sokoll, welcher betonte, wie wichtig es ist, zu Gesichtern zu sprechen, welche nicht durch Masken verdeckt werden. Nach der Vorstellung des Tagungsprogramms erteilte Sokoll das Wort an den ersten Referenten André Lüthi, CEO Globetrotter Group AG.

Unternehmergeist als Treiber für Innovation und Erfolg

André Lüthi, CEO Globetrotter Group AG, nahm die Teilnehmer auf eine Reise mit und zeigte dabei auf, wie wichtig es ist, das Leben aus verschiedenen Sichtwinkeln zu betrachten. Beim Reisen gilt es neue persönliche Ziele zu definieren, welche uns auch zwingen Grenzen zu überwinden. Auf den Reisen erkannte er, dass es für die Zielerreichung manchmal notwendig ist Umwege zu gehen und dass die Angst ein schlechter Weggefährte ist. Vielmehr gilt es mit Respekt dem Mitmenschen zu begegnen. Für ein Unternehmen ist die Leidenschaft jedes Einzelnen für den Erfolg entscheidend. Die Freude am Reisen ist daher für die Mitarbeitenden von Globetrotter eine notwendige Voraussetzung. Das Hobby soll zum Beruf werden. Die Leidenschaft bewertet Lüthi dabei höher als einen professionellen Businessplan. Zitat: «In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.»

Wann hat Erfolg Zukunft?

Mit dem zweiten Referat knüpfte Carl Elsener, CEO Victorinox AG, nahtlos an die Gedanken des Vorredners an. Auch für Elsener sind es die Mitarbeitenden, welche im Zentrum stehen. Es gilt dem Arbeiten einen tieferen Sinn zu geben und auch die Ausbildung zu fördern. Das Sichern der Arbeitsplätze soll dabei auch in Krisenzeiten Priorität haben. Elsener erwähnt, dass gerade in der Zeit der Pandemie die Nähe zu den Mitarbeitenden entscheidend ist. Für die Unternehmerfamilie ist der Erhalt der Firma ein wichtiges Anliegen. Damit bei einer möglichen Erbteilung keine Gefahr droht, dass die Firma zerstört wird, wurde die Victorinox daher im Jahre 2000 in eine Unternehmensstiftung umgewandelt. Basis für den Erfolg bilden bei Victorinox die vier Säulen: Mitarbeitende, Kunden, Produkt, Marke. Ein entscheidender Erfolgsfaktor ist dabei die Marke. Mit dem Ziel diese weltweit sichtbar zu machen, konnten neben Taschenmessern auch weitere Produkte unter der gleichen Marke lanciert werden und dabei vom Image des Taschenmessers profitieren. Bezüglich von Krisen hält Elsener fest: «Es ist gerade in schwierigen Zeiten wichtig, in die Zukunft zu investieren und langfristig zu denken».

Wie entwickelt sich der Bau- und Immobilienmarkt nach Corona?

Dieser Blick in die Zukunft hat am Kadertag Gebäudetechnik Tradition. Robert Weinert, Leiter Immo-Monitoring bei Wüest Partner AG, zeigte auf wie sich speziell der Immobilienmarkt im Wohnungsbereich entwickelt. Weinert hält dabei fest, dass sich der Markt trotz der Krise relativ

stabil und robust zeigt. Er beleuchtet dabei auch die veränderten Bedürfnisse aufgrund der Pandemie. Die Nachfrage nach grösseren Wohnungen ist dabei u.a. aufgrund von Homeoffice angestiegen. Auch der Klimawandel zeigt Einflüsse im Wohnungsmarkt. So zeigt sich eine erhöhte Zahlungsbereitschaft für Wohnungen an angrenzende Grünanlagen. Die moderate Inflation und die weiterhin sehr tiefen Zinsen sorgen für eine gute Prognose für das 2021.

Krisenbewältigung Post-Corona in der HLK-Branche

Mit einer Podiumsdiskussion sorgte der Organisator für ein neues Element im KTGT. Jürg Grossen, Daniel Huser, Marco Waldhauser und Norbert Rücker zeigten dabei auf, wie sie die Pandemie in ihren Verbänden und Firmen erlebt haben und welche Massnahmen getroffen wurden. Auch stellte sich die Frage, wie geht es weiter. Dass gerade beim letzten Punkt die Meinungen unterschiedlich sind und sich im Rahmen der Diskussion kein Konsens bildete, ist nachvollziehbar. Unbestritten war die Tatsache, dass die Verbände als Vermittler und Informationsquelle während der Pandemie eine verantwortungsvolle Rolle übernehmen.

Unternehmensführung ist Menschenführung

Nach dem Mittag entführte Norman Alexander die Teilnehmer in die Welt des Gedankenlesens. Unter anderem zeigte er mit verschiedenen Experimenten auf, wie mit gezielten Fragen das Gegenüber unbewusst die Gedanken offenlegt. Für diese Methode anzuwenden gilt es drei Fähigkeiten zu beachten. Die Fähigkeit zu Beobachten, die Menschenkenntnis und die Intuition. Alexander machte dabei Mut, sich auf die eigene Intuition einzulassen. Denn diese verbindet unsere Erfahrungen mit dem Jetzt. Zitat: «Vertrauen wir auf unsere Intuition, dann können wir Menschen und Situationen besser einschätzen».

Innovation und Kreativität durch Führung fördern

Einen weiteren Einblick in eine interessante Firmenkultur vermittelte Eva Jaisli, CEO PB Swiss Tools AG. Wie ein roter Faden bestätigte auch Jaisli die Wichtigkeit, dass der Erfolg ein Gemeinschaftswerk ist. Voraussetzung für Innovation ist eine Korporation von verschiedenen Menschen, Risikobereitschaft, Flexibilität und auch die Freude am Experimentieren. Jaisli unterscheidet dabei das Innovieren und das Optimieren. Wobei das zweite bei bestehenden Produkten angewendet wird und dabei die Effizienz im Fokus steht. Auch Eva Jaisli betont die Ausbildung als wichtiges Führungsinstrument: «Ausbildung ist eine der edelsten Aufgaben der Führung.»

Teambuilding – Leadership - Mindset

Für ein abschliessendes Highlight sorgte Patrick Fischer, Head Coach Schweizer Eishockey-Nationalmannschaft. Er zeigte mit einfach verständlichen Beispielen auf, wie er das Team zu Höchstleistungen bewegt. Es gilt einerseits alles zu fordern und andererseits auch Erholungsphasen zu ermöglichen. Klarheit und Akzeptanz gehören genauso zum Führungswortschatz wie Vertrauen und Wertschätzung. Auch Rückschläge gilt es zu akzeptieren und daraus zu wachsen. Immer mit dem Fokus auf das Ziel. Die Vision der Schweizer Nationalmannschaft: «Wir wollen Weltmeister werden! Top of the World».

Abschliessend danken Frank Schürch, energie-cluster.ch, und Timo Alber, ProKlima, den Anwesenden für ihre Teilnahme und machen auch auf weitere Termine aufmerksam. Zu reservieren gilt es das Datum für den nächsten Kadertag Gebäudetechnik vom 8. November 2022.